

Kraft darauf verwenden, daß hier nicht bei allgemeinen Präambeln, einer irgendwo einfach abbeschriebenen Aufzählung von politischen Schwerpunkten oder, wie manche sagen, bei einem „ideologischen Balkon“ stehengeblieben wird. Das „Wie“ muß vor allem hier eine größere Rolle spielen!

Im November und Dezember werden in unserem Kreis alle Parteileitungen gründlich über die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit nach dem X. Parteitag diskutieren, werden Resultate und Erfahrungen analysieren. Die Konsequenzen daraus für die weitere politische Massenarbeit sollen in Gestalt abrechenbarer Maßnahmen im Kampfprogramm formuliert werden.

Wir halten es für richtig, auch Methoden der politischen Massenarbeit in das Programm aufzunehmen. Bei uns betrifft das besonders das politische Wirken in den Arbeitskollektiven mit wenig Parteieinfluß oder ohne Genossen, in den Jugendbrigaden, unter der wissenschaftlich-technischen Intelligenz und das regelmäßige politische Auftreten der Leiter, ihre Rechenschaftslegung vor den Arbeitskollektiven. Das betrifft aber auch die Art und Weise, wie Argumentationen, aktuelle politische Informationen schneller in der Parteigruppe und im Arbeitskollektiv ankommen.

Den Hauptteil der Kampfprogramme der Grundorganisationen bilden die politischen Leitungsaufgaben zur Erfüllung und Überbietung der volkswirtschaftlichen Aufgaben. Es wird die Hauptrichtung der Arbeit im Betrieb charakterisiert und festgelegt, worauf der sozialistische Wettbewerb gerichtet ist, welche qualitativen Faktoren besonders beachtet werden müssen. Daraus ergeben sich die Aufgaben für die Tätigkeit der Genossen in der Gewerkschaft und in der FDJ, für die politische Arbeit mit den Meistern, Brigadieren, in Forschungskollektiven...

Es geht hier nicht um eine Kurzfassung des Planes des Betriebes oder um eine teilweise Abschrift des Wettbewerbsprogramms der Gewerkschaft; schon gar nicht um eine seitenlange Aufzählung ökonomischer Kennziffern. Es geht vielmehr um Parteistandpunkte zur Durchführung und Überbietung des beschlossenen Plans, um eine politische Arbeit, die höheres sozialistisches Bewußtsein, tiefere Einsicht in Gesamtzusammenhänge der Politik und Masseninitiative fördert und das Aufdecken von Reserven ermöglicht. Es geht um die Führung von Bewegungen und Initiativen, um die breitere Anwendung von Erfahrungen der Besten.

Der größte Anspruch ist, in den Kampfprogrammen zum Plan 1982 nicht lediglich zu formulieren, daß man die zehn Schwerpunkte der Wirtschaftsstrategie durchführen muß, sondern wie man, entsprechend den konkreten Bedingungen im Betrieb, mit den qualitativen Faktoren arbeiten will. Das erfordert sehr viel direkte, detaillierte Hilfe der Kreisleitung für die Parteileitungen.

Wir unterstützen die Praxis, als Anhang zum Kampfprogramm oder gesondert Parteistandpunkte bzw. Pläne der politischen Arbeit für wichtige Entwicklungsprobleme auszuarbeiten, so für die Anwendung der Mikroelektronik, für die bessere Auslastung der Grundfonds, für die Export-Import-Strategie, für die Konsumgüterproduktion usw.

Wir wollen auch in diesem Jahr damit beginnen, daß in einigen Kampfprogrammen die Aufgaben und Ansprüche an die Intensivierungskonferenzen formuliert werden, die bei uns immer im Herbst nach der Plandiskussion stattfinden. Das ist dann eine einheitliche Arbeitsgrundlage für alle dafür Verantwortlichen, und wir wollen vor allem auch mehr Arbeitskollektive gezielt in die Vorbereitung einbeziehen.

## Leserbriefe

listischen Großbetriebes auch fördernd auf die Forschungs- und Lehrtätigkeit an dieser wichtigen 'Bildungseinrichtung' auswirkt. Natürlich stehen wir auch auf der Position, daß die bei uns entwickelte und gebaute Gerätetechnik ihre Bewährungsprobe zuerst im eigenen Betrieb bestehen muß. Ein zielgerichtetes ideologisches Wirken der Parteio rganisation hat dazu beigetragen, das Verantwortungsbewußtsein der Werktätigen weiter auszuräumen.

Gerhard Heiderich  
Partei sekretär im  
VEB Robotron-Elektronik Zella-Mehlis

## Bewährte Methoden unserer Ortsleitung

Die große Bedeutung der politischen Massenarbeit und die Notwendigkeit, die Massenwirksamkeit der ideologischen Arbeit weiter zu erhöhen, ist vom Generalsekretär des ZK unserer Partei, Genossen Erich Honecker, im Rechenschaftsbericht an den X. Parteitag ausführlich begründet worden. Die Ortsleitung Langenstein bemüht sich, ihre Tätigkeit dementsprechend zu vervollkommen. Unsere erste Erfahrung bestätigt, daß die Ortsleitung gut über die

Stimmungen, Meinungen und Haltungen der Bürger informiert sein muß. Solche Informationen machen es der Ortsleitung möglich, die politische Situation zu analysieren und die Schwerpunkte der politischen Massenarbeit zu bestimmen. Die Mitglieder der Ortsleitung berichten in allen Beratungen der Ortsleitung über die ihnen bekannt gewordenen Meinungen, Stimmungen, Hinweise, Vorschläge und Kritiken. Bedeutsam sowohl für die komplexe Einschätzung der Situa-